

Begrüßung und Verabschiedung

Sich vorstellen

Sich selbst und andere beschreiben

Kapitel 1

Erste Woche

Wir Menschen sind soziale Wesen. Wir tauschen uns aus, stellen uns einander vor und lernen andere kennen. In dieser Woche lernen Sie die gängigsten Begrüßungsfloskeln und erhalten den nötigen Wortschatz und die passenden Formulierungen, um sich vorzustellen.

So vielfältig wie die Menschen und Kulturen dieser Welt sind auch die (Grammatik-)Regeln unterschiedlicher Sprachen. Obwohl sprachgeschichtlich miteinander verwandt, gibt es auch zwischen Deutsch und Englisch einige Unterschiede. Manches ist in der Fremdsprache leichter, anderes mag zunächst verwirren:

- ✓ Gendern leicht gemacht: Ein **teacher** ist beides – Lehrer und Lehrerin. Sternchen (Lehrer*in), Schrägstriche (Lehrer/-in) oder Ähnliches brauchen Sie hier nicht.
- ✓ Es werden Ihnen immer wieder **false friends** (»falsche Freunde«) begegnen: Wörter, die sehr ähnlich klingen, aber etwas anderes bedeuten. Ein Unternehmer ist zum Beispiel ein **entrepreneur** [on-tre-pre-nöh], kein **undertaker** ([an-de-täi-ker] Bestatter). Ein **chef** [sschef] ist ein Koch oder Küchenchef, nicht der Chef – das ist der **boss**.



»He, she, it – das s muss mit.« So denken Sie garantiert immer daran: In der 3. Person Singular wird bei englischen Verben ein »s« angehängt.

Tag 1: »Hello!« und »Goodbye!«

So könnte es sich anhören, wenn sich zwei Personen begrüßen und verabschieden.



Den nachfolgenden Dialog zwischen Nick und Karen können Sie sich anhören (Track 3).

NICK: Hi, Karen. Long time no see! How are you?

[hai, kä-ren. long teim nou ssie! hau ah juh?]

Hi, Karen. Lange nicht gesehen! Wie geht es dir?

KAREN: Good morning, Nick. I'm fine, thanks. Nice to see you again. And how are you?

[gud moh-ning, nik. eim fein, thänkss. neiss tu ssie juh e-gen. änd hau ah juh?]

Guten Morgen, Nick. Danke, mir geht's gut. Schön, dich wiederzusehen. Und wie geht es dir?

NICK: Fine, too.

[fein, tuh.]

Auch gut.

KAREN: Well, I'm on my way to the office right now and I'm already late.

[uwel, eim on mei uwäi tu thi o-fiss reit nau änd eim ohl-re-di läit.]

Nun, ich bin gerade auf dem Weg ins Büro und ich bin schon spät dran.

NICK: Oh, goodbye then, Karen.

[ou, gud-bei then, kä-ren.]

Oh, dann auf Wiedersehen, Karen.

KAREN: Bye, Nick. Take care. See you again soon.

[bei, nik. täik kär. ssie juh e-gen ssuhn.]

Tschüss, Nick. Mach's gut. Bis bald mal wieder.

Kleiner Wortschatz

see again	wiedersehen	be on one's way to...	auf dem Weg sein zu ...
too (nachgestellt)	auch	be late	spät/zu spät dran sein

Mit **Good morning!**, **Good afternoon!** [gud ahf-te-nuhn], **Good evening!** [gud ie-we-ning] oder kurz mit **Hi!** oder **Hello!** begrüßen Sie jemanden. Und mit **Goodbye** oder kurz **Bye**, **Take care**, **See you** oder **See you soon** verabschieden Sie sich.

Sie wollen wissen, wie es Ihrem Gegenüber geht? Dann fragen Sie einfach: **How are you?** (Wie geht es dir/Ihnen?, wörtlich: Wie bist du? / Wie sind Sie?) Die Antwort könnte lauten: **I'm fine, thanks.** (Danke, mir geht's gut.)

Auf das förmlichere **How do you do?** (Wie geht es dir/Ihnen?) antworten Sie ebenfalls **How do you do?** – denn hiermit fragt niemand nach Einzelheiten über Ihre Gesundheit.



Die Subjektpronomen

Sie lauten: **I** ([ei] ich), **you** ([juh] du/ihr/Sie), **he** ([hie] er), **she** ([sschie] sie), **it** ([it] es), **we** ([uwie] wir) und **they** ([thäi] sie).

You bedeutet auch »man«: **You just do it.** (Man tut es einfach.)



Ein Verb, um das Sie nicht herumkommen, ist **be** (sein) mit diesen Formen:

I am (I'm) [ei äm (eim)]	ich bin
you are (you're) [juh ah (joh)]	du bist / Sie sind
he is (he's) [hie is (hies)]	er ist
she is (she's) [sschie is (sschies)]	sie ist
it is (it's) [it is (itss)]	es ist
we are (we're) [uwie-ah (uwier)]	wir sind
you are (you're) [juh ah (joh)]	ihr seid / Sie sind
they are (they're) [thäi-ah (thär)]	sie sind

In der Umgangssprache verwenden Sie die zusammengezogenen Formen.



Ergänzen Sie die richtige Form von **be**.

- How you?
- We fine.
- I on my way to the office.
- How she? And how he?
- They Karen and Nick.

Tag 2: My name's...

Janet, Bob und Amber nehmen an einem Workshop teil und stellen sich vor.

JANET: **Hi, my name's Janet. I'm from Bristol and I live in Cardiff now.**
 [hei, mei näims dschä-net. eim from briss-tel änd ei liw in kah-dif nau.]
 Hi, mein Name ist Janet. Ich bin aus Bristol und wohne jetzt in Cardiff.

BOB: **Pleased to meet you, Janet. I'm Robert. My friends call me Bob.**
 [pliesd tu miet juh, dschä-net. eim ro-bet. mei frends kohl mie bob.]
 Schön, dich kennenzulernen, Janet. Ich bin Robert. Meine Freunde nennen mich Bob.

JANET: **Hi, Bob. And where are you from?**
 [hei, bob. änd uwär ah juh from?]
 Hi, Bob. Und woher kommst du?

BOB: **I'm from Falmouth. That's in Cornwall, near Truro.**
 [eim from fäl-metth. thätss in kohn-uwohl, nier truh-rou.]
 Ich komme aus Falmouth. Das ist in Cornwall, in der Nähe von Truro.

JANET: **Ah, my sister lives in Cornwall now, too.**
 [ah, mei ssiss-te liws in kohn-uwohl nau, tuh.]
 Ah, meine Schwester wohnt jetzt auch in Cornwall.

BOB: **By the way, this is Amber, a friend of mine.**
 [bei the uwäi, thiss is äm-be, ä frend ow mein.]
 Übrigens, das ist Amber, eine Freundin von mir.

JANET: **Nice to meet you, Amber.**
 [neiss tu miet juh, äm-be.]
 Schön, dich kennenzulernen, Amber.

Kleiner Wortschatz

live	leben, wohnen	Where are you from?	Woher kommst du? / Woher kommen Sie?
call	nennen, rufen	I'm from...	Ich komme aus ...
me	mich	Where do you live?	Wo wohnst du? / Wo wohnen Sie?
my friends	meine Freunde / Freundinnen	I live in...	Ich wohne in ...
a friend of mine	ein Freund / eine Freundin von mir	Nice to meet you!	Schön, dich/Sie kennenzulernen!
What's your name?	Wie heißt du? / Wie heißen Sie?	Pleased to meet you!	Erfreut, dich/Sie kennenzulernen!
My name's...	Mein Name ist ...		
I'm called...	Ich heiße ...		



Das Present Simple

Das Verb **live** (leben, wohnen) hat im Present Simple diese Formen:

I live [liw]	ich wohne
you live	du wohnst, ihr wohnt, Sie wohnen
he/she/it lives [liws]	er/sie/es wohnt
we live	wir wohnen
they live	sie wohnen

In der 3. Person Singular (**he, she, it**) wird ein »s« angehängt. Alle anderen Formen stimmen mit dem Infinitiv überein.



Verbinden Sie die Satzteile zu einem sinnvollen Satz.

- | | |
|---------------------------------|--|
| a. Hello, I'm Jane and... | 1. ...a friend of mine. |
| b. We are from Banff. ... | 2. ...live in New Zealand now. |
| c. This is Ken. He's... | 3. ...I'm from Boston. |
| d. I'm Elizabeth. | 4. That's in Canada, in the Rocky Mountains. |
| e. They are from Sydney, but... | 5. My friends call me Liz. |

a – □; b – □; c – □; d – □; e – □



Hören Sie sich nun die Lösung an und sprechen Sie nach (Track 4).

Tag 3: An die Arbeit!

Bob, Janet und Amber interessiert, was die anderen beruflich machen.

BOB: Janet, what's your job?

[*dschä-net, uwotss joh dschob?*]

Janet, was machst du beruflich?

JANET: I'm a florist and work in a flower shop.

[*eim ä flo-risst änd uwöhk in ä flau-e sshop.*]

Ich bin Floristin und arbeite in einem Blumenladen.

And how about you, Bob? What do you do?

[*änd hau e-baut juh, bob? uwot duh juh duh?*]

Und was ist mit dir, Bob? Was arbeitest du?

BOB: I'm an English teacher. I teach adults at a language school.

[*eim än ing-lissch tie-tssche. ei tietssch ä-daltss ät ä län-guwittsch sskuhl.*]

Ich bin Englischlehrer. Ich unterrichte Erwachsene an einer Sprachenschule.

JANET: My mother is a language teacher, too. She teaches French.

[*mei ma-the is ä län-guwittsch tie-tssche, tuh. schie tie-tsschis frentssch.*]

Meine Mutter ist auch Sprachlehrerin. Sie unterrichtet Französisch.

AMBER: And I'm a computer scientist and work at an IT company.

[*änd eim ä kom-pjuh-te ssei-en-tisst änd uwöhk ät än ei-tie kam-pe-ni.*]

Und ich bin Informatikerin und arbeite bei einer IT-Firma.

Kleiner Wortschatz

job	Arbeit, (Arbeits-) Stelle, Beruf	What do you do? / Where do you work?	Was/Wo arbeitest du? / Was/Wo arbeiten Sie?
work	arbeiten	I work at a bank.	Ich arbeite bei einer Bank.
teach	unterrichten	I work in an office.	Ich arbeite in einem Büro.
language	Sprache		
What's your job?	Was machst du beruflich? / Was machen Sie beruflich?		



Besonderheiten im Present Simple in der 3. Person Singular:

- ✓ In der Regel wird ein »s« angehängt: **I work > he/she works**
- ✓ Nach einem Zischlaut (ch, sh, ss, x) wird »es« angehängt und als [is] ausgesprochen: **I teach > he/she teaches; I wash > he/she washes**
- ✓ Konsonant + y am Ende wird zu »ies«: **I study > he/she studies**

Einige Sonderformen:

- ✓ **I do > he/she does** [das]
- ✓ **I go > he/she goes** [gous]
- ✓ **I have > he/she has** [häs]



Bestimmter und unbestimmter Artikel:

- | | |
|--|---|
| a teacher [ä] vor einem Konsonanten | an accountant [än] vor einem Vokal |
| the teacher [the] vor einem Konsonanten | the accountant [thi] vor einem Vokal |
| He's a teacher. (Er ist Lehrer.) | She's an accountant. (Sie ist Buchhalterin.) |

Nicht der Anfangsbuchstabe ist jedoch für den Artikel entscheidend, sondern dessen Aussprache:

- ✓ **an/the umbrella** ([än / thi am-bre-le] ein/der Regenschirm)
- ✓ **a/the university** ([ä / the juh-ni-wöh-sse-ti] eine/die Universität)



1. »A« oder »an«? Ergänzen Sie den unbestimmten Artikel.

- a. She's nurse ([nöhss] Krankenschwester) and works in hospital.
- b. I'm student at university in London.
- c. He's computer scientist and works at IT company.
- d. She's engineer ([en-dschi-nier] Ingenieurin) and works for US company.



2. Ergänzen Sie das Verb in der 3. Person Singular.

- a. I teach English and Bob French.
- b. I go to Cornwall and Richard to Mallorca.
- c. I study Spanish in Madrid and Tom English in Oxford.
- d. I write emails and Susan letters.

Tag 4: Sag schon ... Wie sieht er aus?

Liz will wissen, wie Cathys neuer Freund aussieht.

LIZ: **Cathy, you must tell me everything about your new boyfriend.**

[*käi*-tthie, juh masst *tel* mie *e-wri*-tthing *e-baut* joh njuh *beu*-friend.]

Cathy, du musst mir alles über deinen neuen Freund erzählen.

What's his name? How old is he? What does he look like?

[uwotss his *näim*? hau *ould* is hie? uwot das hie *luk* leik?]

Wie heißt er? Wie alt ist er? Wie sieht er aus?

CATHY: **Well, his name's Phil. He's twenty-eight years old.**

[*uwel*, his näims *fil*. hies tuwen-ti-*äit jiers* ould.]

Nun, er heißt Phil. Er ist achtundzwanzig Jahre alt.

He's got blue eyes and dark brown hair.

[hies got bluh *eis* änd dahk braun *här*.]

Er hat blaue Augen und dunkelbraunes Haar.

He's slim and tall – about 6 feet. He's so good-looking!

[hies *slim* änd *tohl* – *e-baut* ssikss *fiet*. hies *sou* gud-*lu*-king!]

Er ist schlank und groß – circa 1,80 Meter. Er sieht so gut aus!

Kleiner Wortschatz

tell	erzählen	Is he/she tall?	Ist er/sie groß?
have got	haben	How old is he/she?	Wie alt ist er/sie?
he/she has got	er/sie hat	What's his/her age?	Wie alt ist er/sie?
be good-looking	gut aussehen	What's the colour of his/her hair?	Welche Farbe hat sein/ihr Haar?
What's his/her name?	Wie heißt er/sie?	What's the colour of his/her eyes?	Welche Farbe haben seine/ihre Augen?
What does he/she look like?	Wie sieht er/sie aus?		



Fragen mit einem Vollverb (hier **look**) bilden Sie mit **do** beziehungsweise **does**:
What does he look like? (Wie sieht er aus?)

Jemandes Aussehen beschreiben

- ✓ **Eyes** ([*eis*] Augen): **blue** ([*bluh*] blau), **brown** ([*braun*] braun), **green** ([*grien*] grün), **grey** ([*gräi*] grau).
- ✓ **Hair** ([*här*] Haare): **fair** ([*fär*] blond), **black** ([*bläk*] schwarz), **brown** (braun), **brunette** ([*bru-net*] brünett), **grey** (grau), **short** ([*sschoht*] kurz), **long** ([*long*] lang), **curly** ([*köh-li*] lockig), **straight** ([*sträit*] glatt), **bald** ([*bohld*] glatzköpfig).

- ✓ **People** ([*pie*-pel] Menschen, Leute): **small** ([smohl] klein), **tall** ([tohl] groß), **slim** ([sslīm] schlank), **fat** ([fāt] dick).

Die Zahlen bis 100

0	zero [<i>sie</i> -rou]	11	eleven [<i>i-le</i> -wen]	22	twenty-two [<i>tuwen-ti tuh</i>]
1	one [<i>uwan</i>]	12	twelve [<i>tuwelw</i>]	23	twenty-three [<i>tuwen-ti thrie</i>]
2	two [<i>tuh</i>]	13	thirteen [<i>tthöh-tien</i>]	...	
3	three [<i>tthrie</i>]	14	fourteen [<i>foh-tien</i>]	30	thirty [<i>tthöh-ti</i>]
4	four [<i>foh</i>]	15	fifteen [<i>fif-tien</i>]	40	forty [<i>foh-ti</i>]
5	five [<i>feiw</i>]	16	sixteen [<i>ssikss-tien</i>]	50	fifty [<i>fif-ti</i>]
6	six [<i>ssikss</i>]	17	seventeen [<i>sse-wen-tien</i>]	60	sixty [<i>ssikss-ti</i>]
7	seven [<i>sse-wen</i>]	18	eighteen [<i>äi-tien</i>]	70	seventy [<i>sse-wen-ti</i>]
8	eight [<i>äit</i>]	19	nineteen [<i>nein-tien</i>]	80	eighty [<i>äi-ti</i>]
9	nine [<i>nein</i>]	20	twenty [<i>tuwen-ti</i>]	90	ninety [<i>nein-ti</i>]
10	ten [<i>ten</i>]	21	twenty-one [<i>tuwen-ti uwan</i>]	100	a hundred/one hundred [ä <i>han</i> -drid/ <i>uwan han</i> -drid]



Hören Sie sich die Zahlen an (Track 5) und sprechen Sie sie in der kurzen Pause nach.

Eine Null oder Doppelzahl in einer Zahlenfolge geben Sie so an:

...440011... – **double four, double o, double one** [da-bel *foh* da-bel *ou* da-bel *uwan*]. **Zero** wird hierbei auf **o** [*ou*] verkürzt.



Beschreiben Sie die Personen in ganzen Sätzen.

- a. Laura: slim, small; green eyes; brunette, long, straight hair; 27 years old

- b. Aunt Margaret: small; grey, curly hair; blue eyes; 78 years old

- c. Uncle Tony: tall; bald; blue-grey eyes; 81 years old

Tag 5: I spy with my little eye...

Ich sehe was, was du nicht siehst ... Bestimmt kennen Sie dieses Ratespiel.

JAMIE: I spy with my little eye something that is red.
[ei *spei* uwith mei li-tel *ei ssam*-tthing thät is *red*.]
Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist rot.

ELLY: Is it one of the books on the bookshelf?
[is it *uwan* ow the *bukss* on the *buk*-sschelf?]
Ist es eins der Bücher im Bücherregal?

JAMIE: No. That's wrong.
[*nou*. thätss *rong*.]
Nein. Das ist falsch.

ELLY: Do you need it to make a phone call?
[duh juh *nied* it tu *mäik* ä *foun* kohl?]
Brauchst man es, um zu telefonieren?

JAMIE: No. It's not my mobile on the table.
[*nou*. ittss not mei *mou*-beil on the *täi*-bel.]
Nein. Es ist nicht mein Handy auf dem Tisch.

ELLY: Does it grow in your garden? The red roses in the white vase?
[das it *grou* in joh *gah*-den? the red *rou*-sis in the uweit *wäis*?]
Wächst es in deinem Garten? Die roten Rosen in der weißen Vase?

JAMIE: Right! You've got it!
[*reit!* juh w *got* it!]
Richtig! Du hast's (erraten)!

Kleiner Wortschatz

spy	erblicken	make a phone call	telefonieren
need	brauchen, benötigen	grow	wachsen

Farben

Colours ([*ka*-les] Farben): **black** ([*bläk*] schwarz); **blue** ([*bluh*] blau); **light blue** ([*leit bluh*] hellblau); **brown** ([*braun*] braun); **green** ([*grien*] grün); **dark green** ([*dahk grien*] dunkelgrün); **grey** ([*gräi*] grau); **purple** ([*pöh*-pel] lila); **yellow** ([*je*-lou] gelb)



Fragen mit **be** bilden Sie, indem Sie Subjekt und Verb vertauschen: **The book is interesting.** > **Is the book interesting?** (Das Buch ist interessant. > Ist das Buch interessant?)

Fragen mit einem Vollverb (hier **read**) bilden Sie mit **do/does**:

- ✓ **You read books.** > **Do you read books?** (Du liest Bücher. > Liest du Bücher?, wörtlich: Tust du Bücher lesen?)
- ✓ **He reads books.** > **Does he read books?** (Er liest Bücher. > Liest er Bücher?, wörtlich: Tut er Bücher lesen?)

Das »s« des Verbs (hier **reads**) fällt in der Frage weg – es »wandert« quasi vom Vollverb zum Hilfsverb **does**.



Den Plural englischer Nomen bilden Sie so:

- ✓ In der Regel wird ein »s« angehängt:
 - **book** > **books** ([buk > bukss] Buch > Bücher)
 - **rose** > **roses** ([rous > rou-sis] Rose > Rosen)
- ✓ An »o« wird manchmal »es« angehängt:
 - **photo** > **photos** ([fou-tou > fou-tous] Foto > Fotos)
 - **tomato** > **tomatoes** ([te-mah-tou > te-mah-tous] Tomate > Tomaten)
- ✓ »y« nach Konsonant wird zu »ies«:
 - **family** > **families** ([fäm-li > fäm-lis] Familie > Familien)
- ✓ An ch, sh, ss, x wird »es« angehängt:
 - **box** > **boxes** ([bokss > bok-ssis] Kasten > Kästen)
- ✓ »f« am Ende wird »ves«:
 - **shelf** > **shelves** ([sschelf > sschelws] Regal > Regale)

Unregelmäßige Formen: **man** > **men** ([män > men] Mann > Männer), **woman** > **women** ([uwu-men > uwi-min] Frau > Frauen), **child** > **children** ([tsscheid > tsschil-dren] Kind > Kinder), **foot** > **feet** ([fut > fiet] Fuß > Füße)



Setzen Sie das Substantiv in der Klammer in den Plural.

- a. They are three (boy) and two (girl).
- b. Four (family) with six (child) live in this house.
- c. The (box) are too small.
- d. I'm four (foot) tall.

Tag 6: Neue Nachbarn

Carol berichtet ihrer Freundin Meg von ihren neuen Nachbarn.

CAROL: **Our new neighbours are a family of five – a couple with two boys and a girl.**
 [au-e njuh *näi*-bes ahr ä *fäm*-li ow *feiw* – ä *ka*-pel uwith tuh *beus* änd ä *göhl*.]
 Unsere neuen Nachbarn sind eine fünfköpfige Familie – ein Paar mit zwei Jungen und einem Mädchen.

MEG: **What's their name?**
 [uwotss thär *näim*?]
 Wie heißen sie?

CAROL: **I don't know their family name. But the children are called Florian, Martin and Nina.**
 [ei dount *nou* thär *fäm*-li *näim*. bat the *tsschil*-dren ah *kohld floh*-ri-en, *mah*-tin änd *nie*-na.]
 Ich kenne ihren Familiennamen nicht. Aber die Kinder heißen Florian, Martin und Nina.

MEG: **How old are the children?**
 [hau *ould* ah the *tsschil*-dren?]
 Wie alt sind die Kinder?

CAROL: **The girl isn't two yet. Florian is about eight and goes to school.**
 [the *göhl* i-sent tuh jet. *floh*-ri-en is e-baut *äit* änd gous tu *skuhl*.]
 Das Mädchen ist noch keine zwei. Florian ist etwa acht und geht zur Schule.

Martin is younger and doesn't go to school yet.
 [*mah*-tin is *jan*-ger änd *da*-sent gous tu *skuhl* jet.]
 Martin ist jünger und geht noch nicht zur Schule.

And they aren't from here. They're from Cologne.
 [änd thäi *ahnt* from *hier*. thär from ke-*loun*.]
 Und sie sind nicht von hier. Sie sind aus Köln.

Kleiner Wortschatz

know	kennen, wissen	go to school	in die Schule gehen
be called	heißen	not... yet	noch nicht
about (vor Zahlen)	etwa, ungefähr	young – younger	jung – jünger



Einen Satz mit **be** verneinen Sie so:

They are from Cologne. (Sie sind aus Köln.)

They *are not* from Cologne. (Sie sind nicht aus Köln.)

Kurzform: **They *aren't* / They're not from Cologne.**

Für **I** gibt es nur eine Kurzform: **I am > I'm not.**

Einen Satz mit einem Vollverb (hier **know**) verneinen Sie so:

I know their name. (Ich kenne ihren Namen.)

I *don't* (do not) know their name. (Ich kenne ihren Namen nicht, wörtlich: Ich tue nicht kennen ihren Namen.)

She knows their name. (Sie kennt ihren Namen.)

She *doesn't* (does not) know their name. (Sie kennt ihren Namen nicht, wörtlich: Sie tut nicht kennen ihren Namen.)

Das »s« in der 3. Person Singular fällt nach **doesn't** weg.



1. Verneinen Sie die Sätze.

- a. He's my new neighbour. >
- b. He speaks English. >
- c. They are from Vienna. >
- d. They live in Vienna. >



2. Übersetzen Sie die Antwort.

- a. Are they from here?
Nein, sie sind nicht von hier. >
- b. Does the girl go to school?
Nein, das Mädchen geht noch nicht zur Schule. >
- c. What's their family name?
Ich kenne ihren Familiennamen nicht. >
- d. Where do you work?
Ich arbeite nicht. Ich studiere. >



Hören Sie sich nun die Lösungen an (Track 6) und sprechen Sie die Antworten nach.

